

Und als er uff fur so kam
 ein sime und sprach die
 bekurung die du mir jar
 hast gehebt. Ich sint die
 kronc in dem himelbruch
 danf wider an dir statt
 Ich lose dich vo bösen
 gedanken **¶**

D In alter wonet
 in ein hül der
 hatt eine bewar-
 ten Junger bi im den
 lert er nach gewonheit
 alle nacht woz sin sel
 müz woz und nach der
 ler sprachent si in gebett
 Dar nach hies er in
 schlaffen Eines mälcs
 kämen gut wellecht
 lüt zu dem alten um pr
 sel heyl die lert er des
 si fragten und ließ si vern
 Dar nach saß er aber
 ze lere über sine jung
 und ent schlief in der
 rede wan er woz müde
 der jung lunt gedächte
 vor im er och wälte
 gän schlaffen und wid
 stund dem gedank Eiben
 stunt wan im es der
 alte mit hies nach geheise
 hatt Wäch mitop nacht
 er wachtet der alte un

fraget den brüder war
 um er mit hett geschläffe
 Er sprach du heist mich
 in mit alle dir gewonheit
 woz du singent si metti
 sament Wäch der metti
 wart der alte vzetet
 und sach in dem geist ein
 herliche statt und daran
 eine stul und uff dem
 stul siben kronc do fraget
 er woz es wäre do seit
 in ein engel und sprach
 gott hat die statt mit dem
 stul dem Junger und sin
 gut leben gegeben die
 siben kronc hat er in der
 re nacht verdienet der
 alte kam wider zu im sel
 ber und fraget den brüd
 woz er in der nacht hett
 getän Der seit im nach
 langer frage er durch
 demütikeit und geheise
 mi Eines gedanken sibe
 stunt wider stund und
 sich dem schlaffe er werte
 do vstund der alt er im
 wo selichem mälcs woz
 ein krön bereit in lopte
 gott er um kleinen
 dienst als grossen löngit

H In Junger müntz
 was so gutes leben
 er gott vil zeihen

Die
 we
 an
 bei
 der
 ju
 brü
 sey
 brü
 Euf
 ge
 ist
 um
 mu
 der
 im
 hie
 im
 im
 er
 sei
 me
 do
 im
 v
 er
 ju
 do
 im
 do
 im
 do
 im
 do
 im
 do